

Ausführende



Bernadette Liebl ist Flötistin, Kammermusikerin und Pädagogin aus Leidenschaft. Ihre künstlerische und musikpädagogische Ausbildung absolvierte sie an der Musikhochschule Nürnberg. Zu ihren Lehrern zählen u. a. Marcos Fregnani, Henrik Wiese und Anne-Cathérine Heinzmann. Sie lebt seit 2014 in Bamberg und spielt in verschiedenen Ensembles, unter anderem mit Musikern der Bamberger Symphoniker. Bernadette Liebl unterrichtet an der Kreismusikschule Bamberg und hat einen Lehrauftrag an der Musikhochschule Nürnberg.



Benedikt Schuster, geboren 2004, ist Schüler am musischen E.T.A.-Hoffmann-Gymnasium Bamberg. Er nimmt seit seinem 4. Lebensjahr Violinunterricht und seit seinem 6. Lebensjahr Klavierunterricht. Schuster ist Sänger im Bamberger Domchor, war drei Jahre lang Konzertmeister des Jugendorchesters Bamberg und ist seit 2015 Schüler von Walter Forchert. Er war Preisträger auf Regional- und Landesebene in den Fächern Streichquartett und Klavier. Zudem erzielte er 2014 im Streichquartett den ersten Preis des Kleinen Neupert-Preises.

Orchestermitglieder

1. Violine: Walter Forchert (Konzertmeister), Otto Ellner, Gerhard Fiedler, Barbara Häublein, Christiane Hartmann, Andrea Huber, Monika Petendi, Helmut Säiler

2. Violine: Martina Schneider (Stimmführerin), Hertha Fiedler, Barbara Holzapfel, Christoph Huber, Irene Münch, Susanne Rödel

Viola: Radek Rozsypal (Solo), Hans-Joachim Bläser, Wolfgang Deusel, Kathrin Hess, Marianne Meyer, Gisela Zembsch

Violoncello: Sabine Kahlow-Toussaint (Solo), Marien Dibbern, Gabriele Forchert, Bodo Kabelitz, Hermann Koppe, Michael Schwinn

Kontrabass: Uli Giebelhausen

Cembalo: Silvia Emmenlauer

Collegium Musicum Bamberg



Obere Pfarre Bamberg, 13. Juni 2015

Das Collegium Musicum Bamberg ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein (e. V.). Somit können Mitgliedsbeiträge und Spenden von der Steuer abgesetzt werden. Der Mitgliedsbeitrag beträgt für fördernde Mitglieder 24 Euro pro Jahr, aktive Musiker sind beitragsfrei.

Sollten Sie die Arbeit unterstützen wollen, so treten Sie gerne dem Collegium Musicum Bamberg e. V. bei. In der Kirche werden Beitrittsformulare bereitgehalten. Ihre Spende erreicht uns auf dem Konto „Collegium Musicum Bamberg e. V.“ bei der Sparkasse Bamberg, IBAN DE 95 7705 0000 0302 7389 50.

Hätten Sie Lust, im Collegium Musicum Bamberg mitzuspielen? Wenden Sie sich an den Künstlerischen Leiter, Prof. Gunther Pohl, unter gp@gunther-pohl.de.

Informationen zum Orchester finden Sie unter www.collegium-musicum-bamberg.de

Vielen Dank für Ihre Spende!

Auch wenn der Eintritt frei ist: Am Kirchenausgang freut sich das Collegium Musicum Bamberg über Ihre Spende. Diese wird für die aus dem Konzertbetrieb resultierenden Kosten verwendet. Dazu zählen unter anderem Aufwandsentschädigungen, Instrumenten- und Raummieten, Notenmaterial und Werbung.

Weihnachtskonzerte

9. und 16. Dez. 2018

Auferstehungskirche Bamberg
Erlöserkirche Scheinfeld

Walter Forchert
Bernadette Liebl
Benedikt Schuster

Programm

Johann Melchior Molter
(1696 – 1765)

„Weihnachtspastorale“ G-Dur
für Streicher und Basso continuo

Larghetto

Allegro forte

Aria 1 – a tempo giusto

Aria 2 – lento e sempre piano

Aria 3 – Tempo di Menuetto

Larghetto

Johann Sebastian Bach
(1685 – 1750)

Doppelkonzert d-Moll

BWV 1043 (1730/31)

für zwei Violinen, Streicher
und Basso continuo

Vivace

Largo ma non tanto

Allegro

Solisten:

Benedikt Schuster und
Walter Forchert, Violine

Pause

Johann Pachelbel
(1653 – 1706)

Kanon D-Dur (1694)

für Streicher und
Basso continuo

Antonio Vivaldi
(1678 – 1741)

Konzert C-Dur RV 443 (1728/29)

für Piccoloflöte, Streicher
und Basso continuo

Allegro

Largo

Allegro molto

Solistin:

Bernadette Liebl, Piccoloflöte

Johann Sebastian Bach
(1685 – 1750)

Drittes Brandenburgisches

Konzert G-Dur BWV 1048 (1714)

für Streicher und Basso continuo

Allegro

Adagio – Allegro

Ausführende



Das von ausgebildeten Musikern und musizierfreudigen Laien gegründete **Collegium Musicum Bamberg** hat sich über die Jahrzehnte einen festen Platz im Kulturleben der Region erspielt. Die Musiker haben neben zahlreichen Konzerten in ihrer Heimatstadt und im fränkischen Umland sechs Konzertreisen in die Partnerstadt Rodez

Unternommen. Keimzelle des Orchesters war ein achtköpfiges Streicherensemble, das 1954 bei einem Festabend der „Bamberger Hausmusikwoche“ auftrat. Viele heute namhafte Künstler wirkten als junge Solisten im Collegium Musicum mit, darunter der Organist Edgar Krapp und der Oboist Albrecht Mayer. In seiner langen Geschichte spielte das Collegium unter der Leitung von Fritz Braun, Michael Goldbach, Gertrud Kaleschke-Jemiller, Wilhelm Kauffer, Werner Krahnert, Dimitra Maragoudakis, Hermann Müllich, Helmut Reges, Erich Vogel und anderen. 2014 feierte das Orchester sein 60-jähriges Jubiläum mit einem umjubelten Festkonzert im Kaisersaal der Neuen Residenz Bamberg. Seit 2012 ist Gunther Pohl Künstlerischer Leiter, der allerdings krankheitsbedingt erst wieder für die Konzertprojekte im kommenden Jahr zur Verfügung steht.

> www.collegium-musicum-bamberg.de



Walter Forchert ist seit 2014 Konzertmeister des Collegium Musicum Bamberg. Er stammt aus dem fränkischen Wunsiedel. Im Alter von 16 Jahren begann er in Stuttgart mit dem Violinstudium und wechselte vier Jahre später nach Berlin zu Michel Schwalbé. Nach dem Examen begann er als erster Konzertmeister beim Symphonischen

Orchester Berlin. Forchert war Preisträger beim Carl-Flesch-Wettbewerb in Baden-Baden. 1969 engagierte ihn die Bamberger Symphoniker als Konzertmeister, 1992 wurde er Professor für Violine an der Musikhochschule Frankfurt. In Weikersheim leitete er jahrelang Probespiel-Trainings für angehende Orchestermusiker und war außerdem bei der Orchesterakademie des Schleswig-Holstein-Musikfestivals als Dozent tätig. Als Konzertmeister des Bach-Collegium Stuttgart war er maßgeblich an der Gesamteinspielung der Bach-Kantaten unter der Leitung von Helmuth Rilling beteiligt. Als wichtigste seiner CD-Aufnahmen gilt die Einspielung des Violinkonzerts von Max Reger.